TEROSON

Technisches Datenblatt

TEROSON SE 139

(vormals TEROSTAT TS 139)

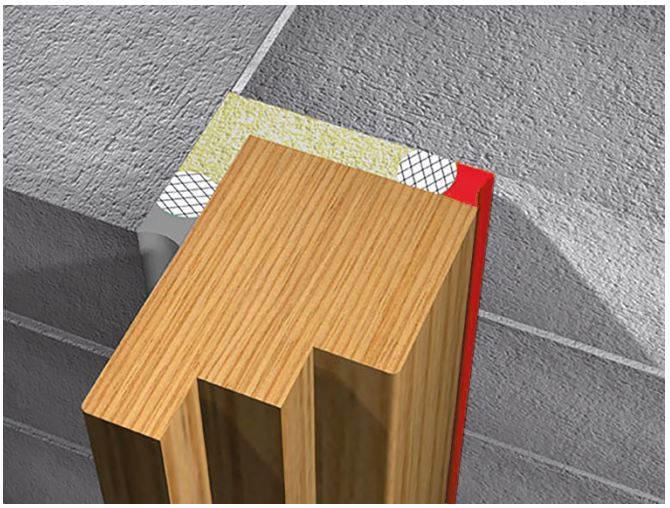
17.12.2018

Elastischer Acryl-Dispersions-Dichtstoff zur Abdichtung von Bauteil- und Anschlussfugen im Außen- und Innenbereich



EIGENSCHAFTEN

- Elastisch (nach IVD Merkblatt Nr. 2) Anschlussfugen von Fenstern und Türen (gemäß IVD Merkblatt Nr. 9)
- Frühregenfest
- Leicht verarbeitbar und einwandfrei dicht modellierbar
- Haftet ohne Primer auch auf feuchten, saugenden Untergründen
- Anstrichverträglich
- Alterungs- und witterungsbeständig
- EMICODE EC1 Plus zertifiziert
- Produktdeklarationen und Herstellererklärungen gemäß DGNB, LEED, BREAM



EINSATZBEREICHE

TEROSON SE 139 wird eingesetzt zur Abdichtung von Anschluss-und Bauteilfugen wie sie beim Fertigteilbau, bei Fassaden, bei Anschlüssen von Metall-, Holz- und Hart-PVC-Fensterrahmen gegen Beton, Mauerwerk, Faserzement, Porenbeton, Putz usw. auftreten.

Auch geeignet für Fugenabdichtungen bei bewehrten Wandbauteilen aus Porenbeton der Fugenart 2.4 (Bundesverband Porenbetonindustrie e.V.) sowie für Fugen in Wärmedämmverbundsystemen (WDVS).

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

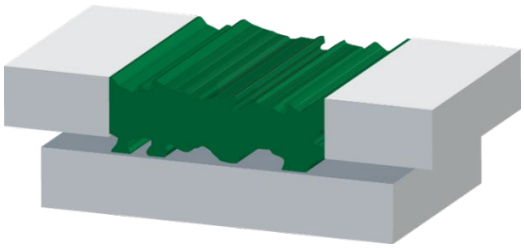
Die Fugenflanken müssen trocken, sauber, tragfähig, staub-, fett- und trennmittelfrei sein. TEROSON SE 139 kann ohne Primer auf eloxiertem Aluminium, bei Beton, Gasbeton, Porenbeton, geschlossen- und offenporigem lasierten Holz, Mauerwerk und Hart-PVC eingesetzt werden. Stark saugende Untergründe müssen mit Wasser vorgenässt werden. Haftflächen dürfen keinen Wasserfilm aufzeigen.

Bei hier nicht genannten Untergründen und allen Zweifelsfällen Eigenversuche durchführen.

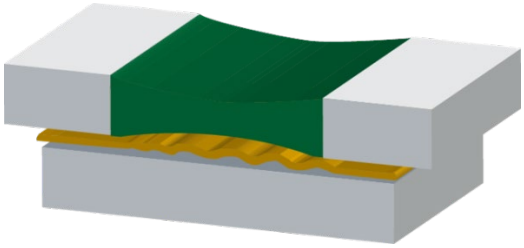
VERARBEITUNG

Die Verarbeitung von TEROSON SE 139 erfolgt mit Hand- oder Druckluftpistole. Bei Druckluftverarbeitung ist je nach Düsenquerschnitt und Verarbeitungsgeschwindigkeit ein Druck von 2 bis 5 bar erforderlich.
Bei reinen Anschlussfugen, die geringen Bewegungen unterliegen, sollte ein Fugenmindestmaß von 5 x 5 mm eingehalten werden. Bewegungsfugen mit einer maximalen Gesamtverformung von 25 % der Fugenbreite sollten ein Mindestmaß von 6 x 6 mm haben.

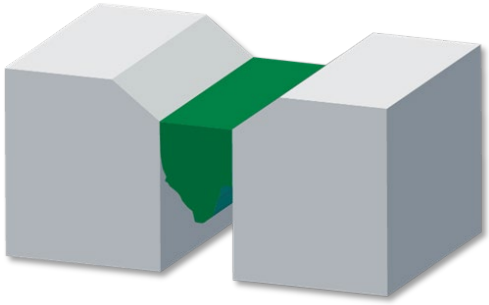
Zur Vermeidung der Dreiflankenhaftung und zur Fugenquerschnittsbestimmung ist als Hinterfüllmaterial ein geschlossenzelliges PE-Schaumstoff-Rundprofil zu verwenden.



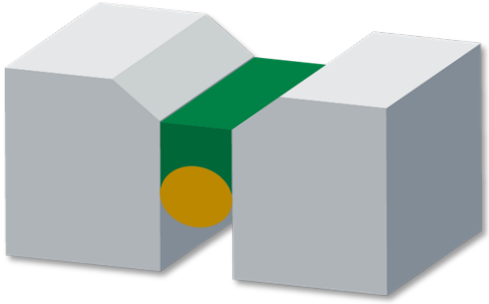
Dreiflankenhaftung ist zu vermeiden



Zweiflankenhaftung ist die richtige Fugenausbildung



Falsche Fugenausbildung ohne Hinterfüllschnur



Richtige Fugenausbildung mit Hinterfüllschnur

Empfohlene Fugendimensionierung

Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]	
6	6	1:1
8	8	
10	10	
15	8	2:1
20	10	
25	12	
30	15	
35	18	

Unebenheiten lassen sich mit Spachtel, Pinsel oder Fugeisen glätten, wobei man diese oder die Oberfläche des Dichtstoffes geringfügig mit Wasser benetzt. Es empfiehlt sich, die Fugenränder vorher abzukleben. Klebebänder vor der Hautbildung entfernen. Evtl. hochstehende Dichtstoffkanten sind sofort nachzuglätten.
Die frisch ausgespritzte Fuge ist sofort regenfest. Die Verarbeitung von TEROSON SE 139 soll möglichst nicht unter +5 °C erfolgen. Geräte kurz nach der Verarbeitung mit Wasser reinigen.
Die Fugenausbildung sollte entsprechend den Vorgaben des IVD Merkblatts Nr.9 erfolgen.

BITTE BEACHTEN

Bei Anschlussfugen empfehlen wir eine Mindestfugenbreite von 6x6 mm. Wir empfehlen die Beachtung der entsprechenden Normen und technischen Empfehlungen, je nach Anwendungsgebiet.

TEROSON SE 139 ist nicht geeignet für Fugen im Unterwasserbereich sowie Fugen mit ständiger Wasserbelastung (z.B. im Sanitärbereich, Bodenfugen im Außenbereich) Die Durchhärtung ist von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Fugenquerschnitt abhängig. Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto länger die Durchhärtungszeit.

TEROSON SE 139 ist nicht vollflächig überstreichbar.

NACHHALTIGES BAUEN

Für dieses Produkt können Produktdeklarationen und Herstellererklärungen auf Anfrage erstellt werden.

Diese entsprechen den Anforderungen gängiger Zertifizierungs- und Bewertungssysteme, wie z.B. DGNB, LEED, BREAM… und werden bei der Bewertung nachhaltiger Gebäude herangezogen.

TECHNISCHE DATEN

TEROSON SE 139

Basis:	Acrylat-Dispersion
Härtungsart:	physikalische Trocknung
Konsistenz:	pastös
Klassifizierung gemäß	
EN 15651-1:	F-EXT-INT
Geruch:	nach Aushärtung geruchsneutral
Farbe:	weiß, grau
Dichte	
(DIN 53217, Teil 2):	ca. 1,6 g/cm³
Hautbildungszeit:	ca. 20 Min. (bei +20°C)
Durchhärtung:	0,2 mm/24 Std. bei 23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit
Temperaturbeständigkeit:	-20 °C bis +80 °C
Zul. Gesamtverformung:	ca. 25 %
Dehnspannungswert bei 100 %	
(DIN EN 8339-A):	ca. 0,1 MPa
Brandverhalten gemäß	
EN 13501-1:2012:	Klasse E
Verarbeitungstemperatur	
(Luft/Untergrund):	+5 °C bis +40 °C
Fugenbreiten:	5 - 30 mm
Volumenveränderung	
(DIN 52451, Teil 1):	-24 %
Anstrichverträglichkeit	
(DIN 52452, Teil 4):	gegeben (Prüfmethoden A1 und A2)

LAGERUNG

TEROSON SE 139 ist frostgefährdet. Mindesttemperatur während der Lagerung darf +5 °C nicht unterschreiten. Kälteperioden nach der Aushärtung haben keinen negativen Einfluss auf das Material. TEROSON SE 139 ist 18 Monate in der Originalverpackung lagerfähig.

REINIGUNG

Dichtstoffreste sofort mit einem nassen Tuch oder mit Wasser entfernen. Nach dem Abbinden kann der Dichtstoff nur noch mechanisch entfernt werden. Gegebenenfalls sind Schutzmaßnahmen einzuhalten.

VERPACKUNG

TEROSON SE 139

Karton mit 12 Kartuschen à 300 ml (weiß)

Karton mit 12 Schlauchbeuteln à 400 ml (weiß)

Karton mit 12 Schlauchbeuteln à 600 ml (weiß, grau)

ENTSORGUNGSHINWEIS

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall-Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 080409

ZERTIFIKATE

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

WINTeQ System
Institute-tested quality by Teroson

Bauteilprüfung

Prüfinstitut:	ift (Institut für Fenstertechnik)
Prüfbericht Nr.:	105 30838 / 2

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen lokalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50% relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen sind Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen zu beachten.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unsere Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigen Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.
Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Transportkennzeichnungen finden Sie in unserem Sicherheitsdatenblatt.

Henkel AG & Co. KGaA
Bautechnik Deutschland
Henkelstr. 67
D-40589 Düsseldorf
Telefon 02 11/797-0
Fax 02 11/798-3869

Henkel Central Eastern Europe GmbH
Abt. Bautechnik
Erdbergstr. 29
A-1030 Wien
Telefon 01/711 04-26 07
Fax 01/711 04-26 59

Henkel & Cie AG
Salinenstr. 16
CH-4133 Pratteln 1
Telefon 061/825 70 00
Fax 061/825 74 46
Internet: www.TEROSON-bautechnik.com